



Medienkonzept

1. Einleitung

Der Einsatz von neuen Technologien sowie der Umgang mit neuen Informationsmedien in der Grundschule sind aus vielfältigen Gründen unerlässlich. Im schulischen, beruflichen und auch im privaten Alltag kommen heute Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer unvermeidlich mit der Digitalisierung der Gesellschaft in Kontakt.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit unsere Grundschüler frühzeitig auf den Umgang mit verschiedenen Technologien und Informationsmedien altersgerecht vorzubereiten.

Auch der Bildungsauftrag der Länder (KMK) verfolgt dieses Ziel. Mit Verabschiedung der Strategie am 8. Dezember 2016 haben sich die Länder auf einen verbindlichen Rahmen für die gesellschaftlich so bedeutsame „Bildung in der digitalen Welt“ verständigt. Kompetenzen für ein Leben in der digitalen Welt werden zur zentralen Voraussetzung für soziale Teilhabe, denn sie sind zwingend erforderlich für einen erfolgreichen Bildungs- und Berufsweg.

Dieses schulische Konzept soll dazu beitragen, die Grundlage für eine individuelle, persönliche Entwicklung und digitale Teilhabe zu ermöglichen.

Die Umsetzung ist fachübergreifend und fachunterstützend, wie auch spielerisch gestaltet.

Ziel ist es, unseren Schülern und Schülerinnen zum Ende der Grundschulzeit ein fundiertes Basiswissen im Bereich „neuer“ Technologien vermittelt zu haben.

Jeder einzelne Abgänger soll somit in die Lage versetzt werden, für sich die aktuellen Technologien und auch zukünftige Technologien gewinnbringend einzusetzen.

Daher muss das Arbeiten mit Computern und anderen modernen Technologien durch feste Strukturen im täglichen Unterrichtsgeschehen fest verankert sein.

2. Einsatz von modernen Technologien im Regelunterricht

Schon im SJ 2018/19 hat die Schule am Sooren angefangen, notwendige Technologien anzuschaffen und nachhaltig zu installieren:

- Alle Klassenräume wurden mit modernen C-Touch-Geräten ausgestattet
- Viel Klassenräume haben eine LAN-Anbindung (Intranet / Internet) und sind mit ein bis zwei Notebooks, Desktop-PCs ausgestattet
- Ein schulische NAS-Laufwerk für eine zentrale Software- und Dokumentenverwaltung wurde angeschafft und ausgestattet
- Ein Computerraum mit 12 Desktop-PC (sechs in Kooperation mit der VHS-Rahlstedt) und kompletter LAN-Vernetzung ist eingerichtet
- Diverse Lernsoftware wurde angeschafft und über das schulische NAS Laufwerk stehen diese allen Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen im Unterricht zur Verfügung
- Umfangreiche Unterrichtsmaterialien , Protokolle, Dokumente stehen über das NAS Laufwerk allen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung, diese werden stetig ausgebaut und aktualisiert.

2. Einsatz von modernen Technologien im Regelunterricht

Auch im Schuljahr 2019/20 hat die Schule am Sooren diesen Prozess kontinuierlich fortgesetzt:

Seit einiger Zeit werden Robotik Kurse (LEGO Mindstorms), Scratch Kurse, Raspberry-Pi Kurse durchgeführt

Präsentationsgeräte wurden im Computerraum, im Teamraum und im Schulleiterbüro aufgerüstet, zum....

- Vorführen von Lehrinhalten (Computerraum)
- Zur onlinegestützten Lerndiagnostik
- Zum Präsentieren von Inhalten auf Schulkonferenzen (Teamraum)
- Wifi direkt, Präseneter System für eine flexible Nutzung, auch für Gäste.
- Paperless

Drei **Desktop-PCs** sind innerhalb eines neu entstandenen Arbeitsbereiches für alle Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Teamraum installiert

- Intranet / Internet Zugriff ist eingerichtet
- **NAS-Laufwerk** ist angebunden: Unterrichtsvorbereitungen/Vorlagen können zu jeder Zeit in der Schule erstellt werden und mittel Präsentationssystemen in der Klasse angezeigt und werden.
- Ein vorhandener Beamer in der Pausenhalle wurde reaktiviert

Curriculum und Medien

- In allen Fächern werden im Unterricht digitale Medien eingesetzt, interaktiven Tafelbilder liegen in Mathe, Deutsch, Englisch auf dem NAS Laufwerk allen Pädagoginnen zur Verfügung
- Mit geeigneter Lernsoftware in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch wird das spielerische Lernen über das NAS Laufwerk unterstützt
- Padlet (virtuelles Klassenzimmer) und die Anton App (Lernapp) und auch Antolin (Leseapp) werden seit Sj 20/21 regelhaft angewandt

Das Schuljahr 2020/2021 steht wegen der aktuellen Vorkommnisse (COVID-19) voll im Focus der neuen Medien und hat den schulischen Prozessen einen weiteren Digitalisierungsschub ermöglicht

- Medienprojekt Kl. 4 (Trickfilm) durchgeführt. Finanziert durch Spenden der Töpfer-Stiftung und in Kooperation mit der Rudolf-Ballin-Stiftung umgesetzt
- Scratch Programmierkurse im März 2020 begonnen, RaspberryPi Kurs + Robotikkurs (musste leider wegen Absage der Kursanbieter entfallen)
- Alle Kinder haben an einem „Tablettprojekt“ teilgenommen, zur Einführung und Handhabung digitaler Endgeräte

COVID-19 Aktivitäten:

Durch die Covid 19 Pandemie hat sich die Schule schnell auf die neuen „digitalen“ Erfordernisse eingestellt:

- Es wurde ein Krisenteam gebildet
- Es wurden umfangreiche E-Mail Verteiler - von allen Klassen und ein Gesamtverteiler aller Eltern – erstellt, so dass eine zeitnahe und effektive Kommunikation zu den Eltern und Kindern möglich ist
- In allen Klassen wurde Padlet eingeführt (digitales Klassenzimmer), den Eltern und Schülern wurde ein digitaler Zugang durch einen Link ermöglicht
- Alle Kolleginnen und Kollegen habe sich in Padlet verlinkt, so dass man Unterrichtsinhalte schnell untereinander austauschen kann, dieses zur Differenzierung lernschwacher oder lernstarker Schüler und Schülerinnen nutzen kann
- Anton-App eingeführt (digitales Lernen) mit der Möglichkeit den Lernverlauf der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, sowie Leistungskontrollen, Selbstkontrollen durchzuführen
- Känguruwettbewerb wurde digital umgesetzt
- Video Konferenzen per LMS Moodle wurden im Kollegium eingeführt
- Erklärvideos wurden erstellt für die Kinder in Padlet hochgeladen
- Eine Ganztagskonferenz hat stattgefunden: Schulung C-Touch und LMS Moodle
- Elternabfragen wurden mit FORMS digital umgesetzt
- Fast alle Klassen arbeiten inzwischen mit der neuen digitalen Lernplattform LMS Moodle im Fernunterricht

Weitere konzeptionelle Schritte zur Digitalisierung des Unterrichts werden in naher Zukunft notwendig. Nach wie vor steht die Schule vor großen Herausforderungen:

Hardware:

- Aktuell hat die Schule mit einem Verteilerschlüssel 1:4 ca. 60 Windows Tablets für die Klassen und für die Ausleihe erhalten.
- Ausleihgeräte wurde zur Verfügung gestellt.
- Eine Transportlösung + Aufbewahrung wurde gefunden.
- Aktuell sind 4 Klassen mit WLAN ausgestattet - die Genehmigung zur flächendeckenden Ausstattung liegt vor und die Schule wartet auf die behördliche Umsetzung
- Künftig soll auch differenziertes Arbeiten mit den Windows Tablets in allen Klassen möglich werden
- Alle Lehrer haben im SJ 2020/21 digitale Endgeräte erhalten und arbeiten damit

Software

Geeignete Lernsoftware für die Windows Tablets wurde gesichtet, die Fachschaften haben sich über geeignete Apps verständigt.

Schullizenzen sind erworben, § S Support hat die Schüler+ Lehrerendgeräte eingerichtet

Die Schule hat sich für das Lernmanagementsystem „LMS-Moodle“ entschieden und unterrichtete in der Log-Down Zeit der Corona-Pandemie bereits über LMS alle Klassen im Fernunterricht.

Schulcloud

Seit dem Schuljahr 2020/21 hat die Schule eine umfassende Schulcloud aufgebaut. Alle Pädagogen haben auch von zu Hause Zugriff auf das NAS Laufwerk und können ihre Unterrichtsvorbereitungen komfortabel von zu Hause auf das schulische Laufwerk legen und benötigen somit keine zeitzehrenden Speicherstick mehr.

Kommunikation

- Zunehmend gewinnen auch Portale an Bedeutung, die eine gemeinsame Datenbearbeitung zulassen, sogenannte Sharing Portale
- Aktuell bietet die LMS Moodle Lernplattform zahlreiche Möglichkeiten digitalen Onlineunterricht zu halten, Dokumente zu speichern und zu teilen.
- Über Eduport haben alle Lehrerinnen und Lehrer eine Dienstmail erhalten

Curriculum und Medien

- Ziel ist es, unsere erworbenen Kenntnisse und aktuellen Möglichkeiten der medialen Bildung in den Hauptfächern in unsere schulinternen Curriculas zu überführen, festzuschreiben und in andere Fächer zu übertragen.

Fortbildungen

- Das Kollegium hat bereits an umfangreichen schulinternen Fortbildungen teilgenommen. Themen waren u.A. Einführung und Handhabung der neuen C Touch Präsentationsgeräte, Einführung + Anwendung der Surface Go Tablets, Onlineunterricht mit dem Lernmanagementsystem LMS. Weitere Fortbildungen sind geplant.

Welchen Nutzen zieht die Schule aus den gewonnenen Erfahrungen für die digitale Unterrichtsentwicklung?

- „Von und miteinander Lernen“ hat nicht nur im Unterricht eine große Bedeutung. In der Schulentwicklung geht es zunehmend auch darum, die Ressourcen der Kolleginnen und Kollegen in einer Art „Wertschöpfung“ zu nutzen, kreative Ideen und Potentiale einzubinden, um sich gegenseitig zu entlasten.
- Webbasierte Konferenzen, Besprechungen, Ablage auf dem NAS Laufwerk tragen zur Entlastung bei.
- Durch moderne C-Touch Geräte wird das digitale Unterrichten deutlich komfortabler.
- Zudem sind alle Geräte in den Klassen identisch, was vorher nicht der Fall war, so dass alle Fachkollegen den Wechsel in andere Klassen und digitales Lernen im Fachunterricht leichter bewältigen
- LMS und Onlinekonferenzen werden mit fast allen Klassen bereits durchgeführt
- „Digitales Lernen“ ist somit bereits regulärer Bestandteil des Unterrichts

Ausblick/ Maßnahmen

Nach der erfolgreichen Einführung der Plattformen (Padlet/Anton/LMS usw.), Anschaffung umfangreicher Hardware und Software wird nun im nächsten Schritt die flächendeckende WLAN-Ausstattung aller Klassenräume, die Beschaffung weiterer Windows Tablets für alle Schüler und Schülerinnen sein.

Die interne Weiterbildung für das Kollegium soll ebenfalls weiterverfolgt werden, um alle Kolleginnen und Kollegen noch mehr Handlungssicherheit zu bieten.

